

Kauflust nimmt zu

Aussteller der fdf-Messe sind hochzufrieden

Gutes Wetter und ein einkaufsfreudiges Publikum: Veranstalter und Aussteller ziehen eine rundum positive Bilanz der diesjährigen Frühjahrsmesse auf den Weilheimer Wiesen.

Tübingen. Am Ende des letzten Messetags rechnete Organisator Michael Bartmann die Besucherzahlen zusammen: Wie schon nach dem ersten, sehr vollen Wochenende zu erwarten war, stiegen sie gegenüber dem Vorjahr deutlich, um 3000 auf 74 000 – für Bartmann eine „echt tolle Zahl“.

Besonderen Zulauf hatte gestern noch einmal der Ideenmarkt, der seit drei Jahren am letzten Wochenende in Halle 1 den Kreativen ein Schaufenster bietet: Dieses Angebot ist stetig gewachsen, und auch gestern Nachmittag war es dort wieder voll wie auf dem Weihnachtsmarkt. Designerschmuck, handgemachte Mode, Wohn-Accessoires, Naturkosmetik und Ideen für die Freizeit werden dort an den Ständen gehandelt.

„Die Leute verlassen das Messegelände voll bepackt“, stellte Bartmann fest. Auch auf der Messe macht sich also die gewachsene Konsumfreude bemerkbar, die bundesweit schon registriert wurde. „Wir haben viele Stammbesucher“, sagt Bartmann, dem einige Gesichter inzwischen schon vertraut sind. Das Einzugsgebiet der Tübinger Messe erstreckt sich bis weit hinter Reutlingen, auf die Schwäbische Alb und in die hohenzollerische Gegend.

„Absolut bewährt“ hat sich laut Bartmann auch das Konzept der Messe mit den Themenschwerpunkten Bauen und Energiesparen: „Das läuft immer“, sagt der Organisator. Dieses Mal gab es vor allem großes Interesse für die Möglichkeit, Solarenergie in großen Akkus im Keller zu speichern.

Ein Publikumsrenner waren die Vorführungen der Rettungshundestaffel. Aber auch das Tauchbecken (diesmal mit Nixe) und das Kinderprogramm mit dem Spieletest auf einer großen Spielfläche waren sehr beliebte Attraktionen, nicht nur am Wochenende. upf